





SICHERHEITSDATENBLATT
DeLaval livestock marking spray red
FS0013 - CH DE

According to EC Directive 2006/1907/EC

Einstufung	Persönliche Schutzausrüstung	Symbol(e)
<b>F+</b> 	 	

Vorbereitungsdatum 18-Mai-2011

Überarbeitet am

Revisionsnummer:

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMIENBEZEICHNUNG

**Produktnummer** FS0013 - CH DE  
**Produktname** DeLaval livestock marking spray red  
**Empfohlener Anwendungsbereich** Farbmittel

**Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen**  
 c/o DeLaval International AB  
 PO BOX 39  
 147 21 Tumba  
 Sweden  
 Tel + 46 08-530 66 000  
 Email MSDS.EU@delaval.com

**Lieferant**  
 Deutschland: DeLaval GmbH  
 Wilhelm-Bergner-Strasse 1  
 21503 Glinde  
 Deutschland  
 Tel: 040-30 33 44 -100

Österreich: DeLaval GesmbH  
 Kirchenstrasse 18  
 5301 Eugendorf  
 Österreich  
 Tel (6225) 3126-0

Schweiz: DeLaval AG  
 Munchrutistrasse 2  
 6210 Sursee  
 Schweiz  
 Tel (41) 926 6611

Luxemburg: DeLaval N.V.  
 Industriepark-Drongen 10  
 9031 Gent  
 Belgium  
 Tel. +32 9 280 91 21

**Notrufnummer**  
 Deutschland:  
 Giftnotrufzentrale Berlin: 030 / 30686 790 Betreuung  
 in Deutsch und English

Österreich:  
 (43) 1 40 6 4343

Schweiz:  
 (41) 1 251 51 51

Luxemburg:  
 112

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

F+ - Hochentzündlich

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EINECS-Nr.	Gewicht %	Einstufung
Ethylalkohol	64-17-5	RM1001908	50 - 60	F;R11
Butane (containing < 0.1% butadiene (203-450-8))	106-97-8	203-448-7	25 - 30	F+; R12
Propan	74-98-6	200-827-9	10 - 20	F+;R12
C.I. basic violet 10	81-88-9	EEC No. 201-383-9	1 - 5	Xi; R41 R52/53

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
<b>Augenkontakt</b>	Mit viel Wasser abwaschen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
<b>Verschlucken</b>	Viel Wasser trinken. Wenn möglich Milch nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Geeignete Löschmittel

Trockenpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### Chemikalienspezifische Gefahren

Explosions- und Brandgase nicht einatmen, Hochentzündlich, Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten, Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen

#### Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
<b>Verfahren zur Reinigung</b>	Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen, Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl)

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

<b>Handhabung</b>	Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Alle Zündquellen entfernen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
<b>Lagerung</b>	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht bei Temperaturen über 50 °C aufbewahren.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Expositionsgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	EU	Großbritannien	Frankreich	Estonia	Spanien	Deutschland
Ethylalkohol		TWA: 1000 ppm TWA: 1920 mg/m <sup>3</sup>	VME: 1000 ppm VME: 1900 mg/m <sup>3</sup> VLE: 5000 ppm VLE: 9500 mg/m <sup>3</sup>	= 1000 ppm STEL = 1900 mg/m <sup>3</sup> STEL	VLA-ED: 1000 ppm VLA-ED; 1910 mg/m <sup>3</sup> VLA-ED	MAK: 500 ppm MAK: 960 mg/m <sup>3</sup> Peak: 1000 ppm Peak: 1920 mg/m <sup>3</sup>
Propan					VLA-ED: 1000 ppm VLA-ED (listed under Aliphatic hydrocarbon gases and mixtures alkanes C1-C4)	MAK: 1000 ppm MAK: 1800 mg/m <sup>3</sup> Peak: 2000 ppm Peak: 3600 mg/m <sup>3</sup>

Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Österreich
Ethylalkohol		TWA: 1000 ppm	MAC: 1000 mg/m <sup>3</sup> MAC: 500 ppm	HTP: 1000 ppm HTP: 1900 mg/m <sup>3</sup> HTP kattoarvo: 1300 ppm HTP kattoarvo: 2500 mg/m <sup>3</sup>	MAK: 1000 ppm MAK: 1900 mg/m <sup>3</sup> Ceiling: 2000 ppm Ceiling: 3800 mg/m <sup>3</sup>
Propan		TWA: 2500 ppm		TWA: 1500 mg/m <sup>3</sup> TWA: 800 ppm STEL: 1100 ppm STEL: 2000 mg/m <sup>3</sup>	MAK: 1000 ppm MAK: 1800 mg/m <sup>3</sup> STEL: 2000 ppm STEL: 3600 mg/m <sup>3</sup>

Chemische Bezeichnung	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland	Dänemark
Ethylalkohol	STEL: 1000 ppm STEL: 1920 mg/m <sup>3</sup> STEL MAK: 500 ppm MAK; 960 mg/m <sup>3</sup> MAK	NDS: 1900 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 500 ppm TWA: 950 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 1000 ppm TWA: 1900 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 1000 ppm TWA: 1900 mg/m <sup>3</sup>
Propan	STEL: 4000 ppm STEL: 7200 mg/m <sup>3</sup> STEL MAK: 1000 ppm MAK; 1800 mg/m <sup>3</sup> MAK	NDS: 1800 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 500 ppm TWA: 900 mg/m <sup>3</sup>		TWA: 1000 ppm TWA: 1800 mg/m <sup>3</sup>

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

**Technische Schutzmaßnahmen** Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz** Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich  
**Augenschutz** Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich, Augenspüflasche mit reinem Wasser  
**Hautschutz** Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.  
**Handschutz** Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich

**Allgemein übliche Hygienemaßnahmen** Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Keine Information verfügbar

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

<b>Aussehen</b>	rot	<b>Geruch</b>	Alkohol
<b>Form</b>	fest	<b>Flammpunkt</b>	< 0 °C
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Löslich in Wasser	<b>Löslichkeit</b>	Wasser Lösemittel
<b>Explosionsgefahr</b>	Not an explosive.		
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	nein		

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen** Temperaturen über 50°C. Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

**Unverträgliche Materialien** Keine besonders zu erwähnenden Stoffe

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Ethylalkohol	1501 mg/kg ( rat )		124.7 mg/L ( rat )
Propan		-	658 mg/L ( Rat ) 4 h

**Chronische Toxizität** Keine Information verfügbar

**Reizung** Reizt die Augen. Kann die Schleimhäute reizen. Kann leichte Reizung verursachen. Längerer Hautkontakt kann Hautreizungen verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. May irritate nose, throat, and respiratory tracts.

**Andere schädliche Wirkungen** Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### Ökotoxizität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren.

Chemische Bezeichnung	Süßwasseralg e	Süßwasserfisc h	Microtox	Bewässern Sie Floh
Ethylalkohol			EC50 = 34634 mg/L 30 min EC50 = 35470 mg/L 5 min	EC50 = 10800 mg/L 24 h EC50 = 9268 mg/L 48 h

**Persistenz und Abbaubarkeit** Keine Information verfügbar

**Bioakkumulationspotenzial** Keine Information verfügbar

**Mobilität** Keine Information verfügbar

Chemische Bezeichnung	log Pow
Ethylalkohol	-0.32
Propan	2.3

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

**Verunreinigte Verpackungen** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

**Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK** 14 06 03\* (other solvents and solvent mixtures); 15 01 04 (Empty containers)

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### IMDG/IMO

<b>UN-Nr</b>	1950
<b>Korrekte Bezeichnung des Gutes</b>	Aerosols
<b>Gefahrklasse</b>	2.1
<b>Meeresschadstoff</b>	kein(e,er)

### ADR

<b>UN-Nr</b>	1950
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Aerosols
<b>Gefahrklasse</b>	2.1
<b>Klassifizierungscode</b>	2,5F

### IATA

<b>UN-Nr</b>	1950
<b>Korrekte Bezeichnung des Gutes</b>	Aerosols
<b>Gefahrklasse</b>	2.1

## 15. VORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung

**Symbol(e)** F+ - Hochentzündlich



### R-Sätze

R12 - Hochentzündlich

### S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen  
S51 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden  
Behälter steht unter Druck  
Vor Sonnenlicht schützen und nicht an Temperaturen von über 50 °C/122 °F aussetzen  
Auch nach Gebrauch, nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen  
Nicht auf offene Flamme oder irgendwelches glühendheißes Material sprühen

### Internationale Bestandsverzeichnisse

---

Chemische Bezeichnung	EINECS	ELINCS	DSL	NDSL	PICCS	ENCS	China	AICS	KECL
Ethylalkohol	200-578-6		X		X	X	X	X	KE-13217
Propan	200-827-9		X		X	X	X	X	KE-29258
C.I. basic violet 10			X		X	X	X	X	X

**16. SONSTIGE ANGABEN**

**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3**

R11 - Leichtentzündlich

R12 - Hochentzündlich

R41 - Gefahr ernster Augenschäden

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Vorbereitungsdatum 18-Mai-2011

Überarbeitet am

**Abänderungsvermerk**

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**